

Protokolleintrag vom 24.10.2007

2007/567

Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Dr. Urs Egger (FDP) vom 24.10.2007:

Fussball-Europameisterschaft 2008 (EURO 2008), Überdeckung des Utoquais für öffentliche Direktübertragungen

Von Mauro Tuena (SVP) und Dr. Urs Egger (FDP) ist am 24.10.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er eine Überdeckung der geplanten „Public Viewing Area“ am Utoquai, zwischen dem Bellevue und dem Bernhardtheater, während der EM-2008 kostenneutral forcieren kann. Entsprechend muss das Utoquai für den Verkehr nicht gesperrt werden.

Begründung:

Wie allgemein bekannt, plant der Stadtrat zur Realisierung einer „Public Viewing Area“ für die Dauer der EM-2008 das Utoquai für den Verkehr zu sperren. Der Durchgangs- wie auch der Zubringerverkehr würden so massivst beeinträchtigt. Der Bevölkerung sowie den Gewerbetreibenden ist dies nicht zuzumuten. Der Verkehrsfluss muss auch während der EM-2008 uneingeschränkt sichergestellt sein.

Wie kürzlich bekannt wurde, gab das Präsidialdepartement eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Überdeckung dieser Strecke für die Dauer der EM-2008 in Auftrag. Diese Studie kommt offenbar zum Schluss, dass ein solches Vorhaben durchaus realisierbar und mit rund 2 Millionen Franken auch finanzierbar wäre. Eine solche Überdeckung muss vom Stadtrat forciert werden. Dabei dürfen der Stadt Zürich keine Kosten entstehen. Vielmehr ist die Finanzierung privat, zum Beispiel durch ein „Naming-Right“, zu realisieren. Entsprechend könnte eine solche Überdeckung den Namen CS-Tunnel, UBS-Tribüne oder Zurich-Financial-Passarelle heissen.